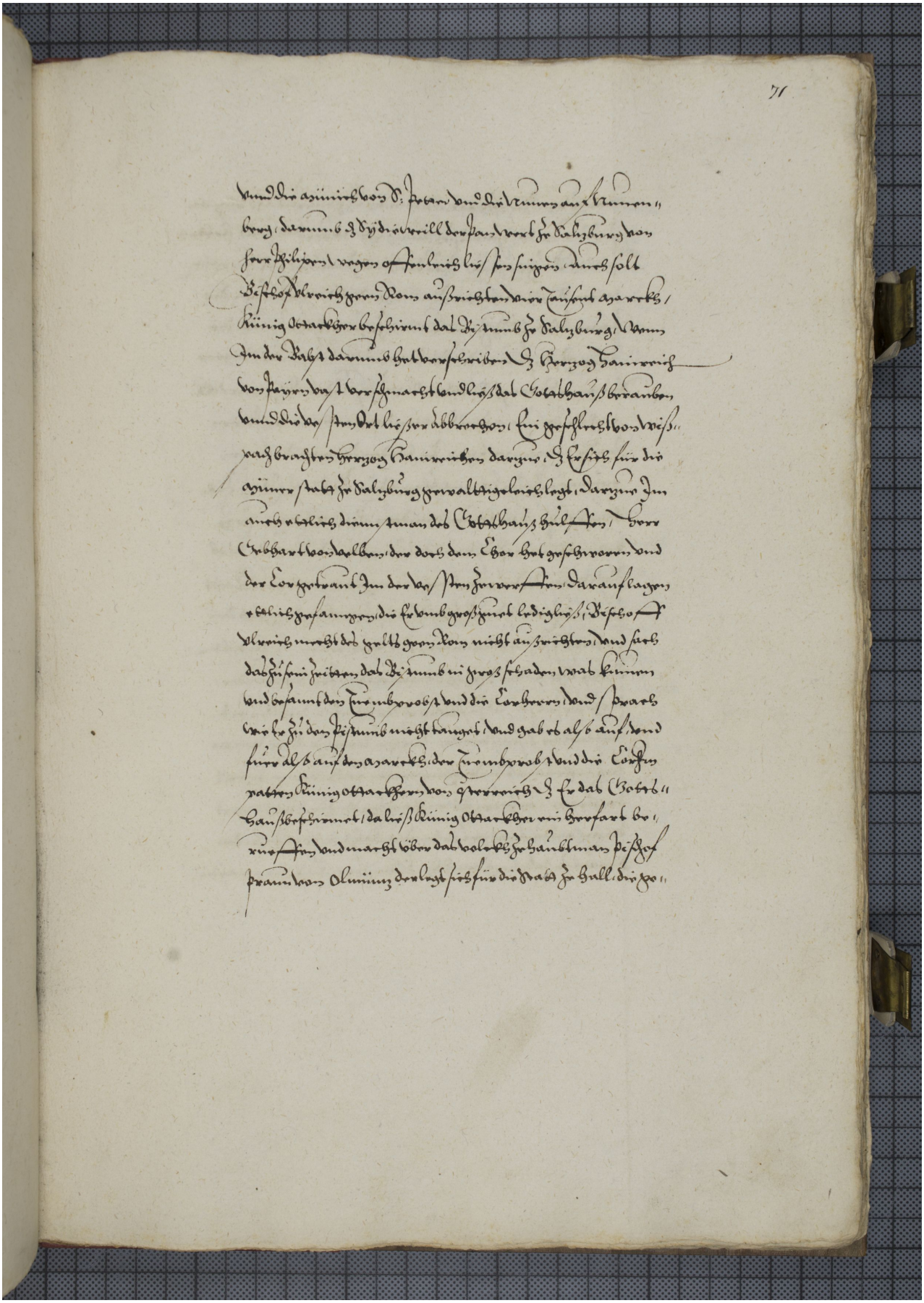
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



71

und die ainünchen von S. Peter und die Nonnen auf Nonnen-
berg, darumb es die ainwill der Pawmeister von Salzburg von
herr Philipen wegen offenleich lesen sueigen. Auch solt
Bischof Ulreich gen Rom aufrichten die Tauchen ayarets,
Künig Otacher befehirmt das Di tumb zu Salzburg, dann
in der Bapst darumb hat verschriben. Es Herzog Hainreich
von Bayern das verschmacht endlich das Gotshaus brauen,
und die Stadt lesen abbrechen, hat geschlagen von Weiß-
prach brachten Herzog Hainreichen darzu. Es reich für die
ainner stat zu Salzburg gewaltigeleich legt, darzu im
auch etlich dienstman des Gotshaus hulfen, herr
Erbhart von Walchen, der auch den Chor hat geschworen und
der Chor gebrant in der Stadt Feuer auf dem Lagen,
etlich gefangen, die Leuth geschent ledigleich. Bischof
Ulreich macht das gelt gen Rom nicht aufrichten und sich
das Hiesen freiten, das Di tumb ni gros schaden, was kumen
und besamt den Freuhof und die Corherren und sprach
wie er Si der Di tumb nicht taugt und gab es als auf und
fuer als auf der ayarets der Freuhof und die Corher-
ratter Künig Otacher von Oesterreich. Es fer das Gotts-
haus befeirmet, das Ni Künig Otacher ni berfart be-
rure Sie und macht über das volcks zu haubtman Bischof
Prandon von Olmünz der legt sich für die Stat zu Hall die ze-